

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 8 (1946)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Mitteilungen des Zentralsekretariates = Communications du Secrétariat central

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

en réparations plus que l'achat d'un tracteur neuf ou achètent des tracteurs d'occasion.

Il existe, en effet, sur le marché encore des tracteurs d'occasion Bühler à 3 vitesses ou Hürlimann à 2 cylindres pouvant convenir à vos besoins. Vous choisirez l'un ou l'autre, non pas d'après la marque, mais d'après l'état de machine qu'on vous offre: Demandez de pouvoir l'essayer trois ou quatre jours avant de faire l'achat.

C. B.

## **Mitteilungen des Zentralsekretariates Communications du Secrétariat central**

### **Die 20. Abgeordnetenversammlung**

fand, wie der Mai-Nummer zu entnehmen war, am 23. Juni 1946 in Zürich statt und wies erfreulicherweise einen zahlreichen Besuch auf.

Die Versammlung genehmigte das Protokoll der letzten Versammlung, die Rechnungsabschlüsse der Jahre 1943, 1944 und 1945, sowie den Jahresbericht pro 1945.

Einem vom Präsidenten der Sektion Aargau, Hrn. Oberst F. Ineichen, Sentenhof/Muri, ausgearbeiteten und vom Zentralvorstand zur Annahme empfohlenen Arbeitsprogramm wurde mehrheitlich zugestimmt. Dieses Programm geht vor allem darauf aus, auf die Entwicklung der motorisierten Landmaschinen Einfluss zu gewinnen. Als erstes Ziel schwebt die Normalisierung vor, d. h. eine vernünftige Normalisierung, die sich auf die Spurweite, die Pseudimensionen und vor allem auf die Vereinheitlichung des Traktorhinterendes konzentriert. Eine so verstandene Normalisierung dürfte im Interesse der Landwirtschaft und der Maschinenindustrie ausfallen. Weiter ist vorgesehen, die Vermittlung der Betriebsstoffe zwischen Grossist und Traktorbesitzer zu rationalisieren. Von den eingesparten Kosten soll der Hauptanteil den Traktorbesitzern zukommen und der Herabsetzung der Produktionskosten dienen. Ein bescheidener Anteil der Kostenersparnis wird unmittelbar den Sektionen und mittelbar dem Zentralvorstand zufließen.

Das Budget gab zu einer längeren Aussprache Anlass. Mehrere Delegierte äusserten sich zugunsten einer Erhöhung des Jahresbeitrages an den Zentralvorstand mit der Begründung, dass eine Organisation, die über zu wenig finanzielle Mittel verfügt, dementsprechend weniger leistet. Ein Redner wies auf die hohen Beiträge der Industriearbeiter an die Gewerkschaften hin und bemerkte, es sei nicht zu verwundern, dass die Gewerkschaften eine solche Durchschlagskraft besitzen. Anschliessend wurde für das laufende Jahr die Erhöhung um Fr. 2.— des Beitrages an den Zentralvorstand beschlossen. Dank dieser vermehrten verfügbaren finanziellen Mittel soll es möglich sein, die im Arbeitsprogramm vorgesehenen Arbeiten durchzuführen.

Als neue Sektionen wurden der Traktorverband Baselland und der Traktorverband Graubünden aufgenommen.

**Benzin und  
Dieseltreibstoff**

**JEAN OSTERWALDER & CIE**  
ST. GALLEN  
TEL. 2 27 72  
ZÜRICH  
TEL. 26 46 35



Das Traktandum «Wahlen» ergab folgende Ergebnisse:

**Zentralpräsident:** Herr Oberst F. Ineichen, Sentenhof/Muri.

**Vize-Präsident:** Herr E. Schwaar, Areuse.

**Rechnungsprüfungskommission:**

HH. Hs. Häfeli jun., Brugg

E. Christen, Münsingen

Hs. Wegmann, Effretikon.

F. Brodbeck, Liestal (Ersatzmann).

**Geschäftsausschuss:** HH. F. Ineichen, Muri

M. Fritschi, Grüneck-Müllheim (Thurg.)

R. Piller, Zürich.

**Techn. Kommission:** HH. F. Ineichen, Muri (Präsident)

E. Schwaar, Areuse

O. Keller, Schleitheim

S. Nussbaumer, Riehen

R. Piller, Zürich.

Der Vertreter der Kleinmaschinenbesitzer bleibt noch zu bestimmen. Im Einverständnis mit dem obersten Organ werden zu den Sitzungen der Technischen Kommission jeweils zwei Vertreter des Waadtländischen Traktorverbandes eingeladen.

Zum Schluss wurde den Delegierten u. a. noch bekanntgegeben, dass beabsichtigt ist, das Zentralsekretariat nach Brugg zu verlegen, welche Absicht von den Delegierten gutgeheissen wurde.

## Ein zweites Exemplar des „Traktor“

Es wurde uns die Anregung gemacht, den Mitgliedern, die dies wünschen, ein zweites Exemplar unseres Verbandsorganes zu einem reduzierten Preis abzugeben, damit dieses dem Traktorführer zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Geschäftsausschuss erklärt sich damit einverstanden, Mitgliedern versuchsweise für den Rest des laufenden Jahres ein zweites Exemplar des «Traktor» zum Preis von **Fr. 2.—** zur Verfügung zu stellen. Im Interesse der Traktorführer empfehlen wir unsern Mitgliedern, von diesem vorteilhaften Angebot Gebrauch zu machen. Für das nächste Jahr wird der Preis des zweiten Exemplares durch den Zentralvorstand festgesetzt und frühzeitig bekanntgegeben.

Um Missverständnissen vorzubeugen, bitten wir, bei der Bestellung (eine Postkarte genügt) nebst der genauen Adresse des Traktorführers, dem das 2. Exemplar zugestellt werden soll, auch die Adresse des Traktorbesitzers (Verbandsmitglied) anzugeben.

## Treib-Schmierstoffgemisch

Gemäss den Weisungen der Sektion für Kraft und Wärme vom 29. Juni 1946 kann der Handel Treib-Schmierstoffgemisch herstellen (für alle Motoren, die durch Vermengung des Treibstoffes mit Schmieröl geölt werden).

Da Landwirte vielfach Treibstoff (Benzin) und Schmieröl gesondert einkauften und das Gemisch selbst herstellten, ist die Sektion für Kraft und Wärme bereit, an Landwirte die Bewilligung zur Herstellung von Treib-Schmierstoffgemisch und zum Bezug des dafür benötigten Reinbenzins abzugeben.

Jeder Landwirt, der das Gemisch selbst herstellen will, hat an die Sektion für Kraft und Wärme, Biel, ein Gesuch zu richten.

Im Gesuch müssen die Maschinen einzeln aufgeführt sein, unter Angabe von:

Motorenmarke, Motorenstärke und Brennstoffverbrauch.

## La 20<sup>ème</sup> assemblée des délégués

a eu lieu le 23 juin 1946 à Zurich sous la présidence de M. F. Ineichen, président de la section argovienne. Elle fut très bien fréquentée. L'assemblée approuva tout d'abord le procès-verbal de la dernière séance, les comptes des années 1943, 1944 et 1945 ainsi que le rapport annuel pour 1945.

Le programme d'activité, élaboré par M. F. Ineichen, qui a été approuvé auparavant par le comité central, fut accepté. Ce programme prévoit d'exercer une certaine influence sur le développement des machines agricoles motorisées. Un premier but à atteindre serait la normalisation, c'est-à-dire une normalisation raisonnable se rapportant à la distance des roues, à la dimension des pneus et à l'unification de la partie arrière du tracteur. Une normalisation ainsi conçue sera avantageuse aussi bien pour les agriculteurs que pour l'industrie des machines agricoles.

On prévoit, en outre, de rendre le commerce des carburants et lubrifiants plus rationnel. Les propriétaires de tracteurs avant tout devront bénéficier des économies ainsi réalisées. Nous leur permettrons de réduire ainsi leurs frais de production. Une partie minime serait mise à la disposition des sections, respectivement du comité central.

Le budget a donné lieu à un intéressant échange de vues. Plusieurs délégués se sont exprimés en faveur d'une augmentation de la cotisation au comité central disant qu'une organisation à laquelle manquent les moyens financiers nécessaires réalise peu. Un délégué compara les cotisations que payent les ouvriers de l'industrie à leurs syndicats à celles que versent les agriculteurs à leurs organisations et conclut qu'il ne faut pas s'étonner si les syndicats ouvriers sont devenus si puissants. Finalement, la cotisation au comité central a été augmentée, pour l'année en cours, de fr. 2.—.

L'association des propriétaires de tracteurs de Bâle-Campagne et celle des propriétaires de tracteurs des Grisons ont été admises comme nouvelles sections.

## *Traktorenbesitzer!*

Wir liefern in erstklassigen, bewährten Qualitäten

**Traktoren-Treibstoff**

**White-Spirit II**

**Diesel-Treibstoff**

**Benzin-Gemisch**

**Reinbenzin**

**Traktorenöl** dünn-, mittel- und dickflüssig

**Getriebefett** aus eigener Fabrikation

**„RIMBA“**

**Rob. Jos. Jecker Mineraloel & Benzin AG.**

**Zürich-Altstetten** Telefon 25 53 62 (051)

*Lager in Zürich-Altstetten und in Sempach-Neuenkirch*

Au tractandum «élections», il fut procédé aux nominations ci-après:

président central: M. F. Ineichen, de Sentenhof/Muri (Argovie),

vice-président: M. E. Schwaar, Areuse (Neuchâtel),

commission vérificatrice des comptes:

MM. H. Häfeli, Brougg (Argovie)

E. Christen, Münsingen (Berne)

H. Wegmann, Effretikon (Zurich)

F. Brodbeck, Liestal (Bâle-Campagne) — remplaçant

petit comité: MM. F. Ineichen, Muri (président)

M. Fritschi, Grüneck-Müllheim (Thurgovie)

R. Piller, Zurich

commission technique:

MM. F. Ineichen, Muri (président)

E. Schwaar, Areuse

O. Keller, Schleithelm (Schaffhouse)

S. Nussbaumer, Riehen (Bâle)

R. Piller, Zurich

Le représentant des propriétaires de petites machines agricoles motorisées reste encore à nommer. D'entente avec l'organe suprême, 2 représentants de l'Association vaudoise des propriétaires de tracteurs seront régulièrement invités aux séances de la commission technique.

Les délégués apprennent encore qu'il est prévu de transférer le secrétariat central à Brougg.




**DUROL  
GERM  
OIL**

**Traktoren-Oele  
Traktoren-Treibstoffe**

**H. R. Koller & Cie.  
Winterthur**

## Gleitschutzketten

für **Landwirtschafts-Traktoren**  
und **Motormäher** mit Gummibe-  
reifung in zweckmäßiger, solider  
Ausführung und genau passend



**Bester Gleitschutz  
Billigster Gleitschutz  
Schweizerfabrikat**

**UNION AG., Kettenfabrik, Biel-Mett**

## Un second exemplaire du «Tracteur»

Il nous a été fait la proposition de faire parvenir aux membres qui s'y intéressent un second exemplaire du «Tracteur» à tarif réduit pour être remis au conducteur de tracteur.

Le petit comité s'est déclaré d'accord d'expédier aux membres, à titre d'essai, pour le reste de l'année un second exemplaire **au prix de Fr. 2.—**. Le prix pour l'année prochaine sera fixé par le comité central. Nous recommandons à nos membres de profiter de cette offre avantageuse.

Nous prions de bien vouloir indiquer, lors de la commande (une carte postale suffit), l'adresse du conducteur de tracteur et celle du propriétaire de tracteur, membre de l'association.

## Le carburant rouge pour tracteurs

Nous venons d'apprendre que la livraison du carburant rouge pour tracteur vient d'être supprimée. Ce mélange — dont la disparition ne provoquera certainement aucun regret — sera remplacé par le white-spirit déjà avantageusement connu avant la guerre. Le white-spirit est un pétrole de bonne qualité pour moteurs. Les livraisons de ce carburant ont déjà commencé. Cette marchandise ne doit être employée que pour actionner des moteurs.

## Le mélange carburant-lubrifiant

Selon les instructions de la Section de la production d'énergie et de chaleur du 29 juin 1946, il est permis au commerce de fabriquer le mélange carburant-lubrifiant (pour tous les moteurs actionnés et huilés au moyen d'un mélange de carburant et d'huile lubrifiante).

Etant donné que nombre d'agriculteurs ont acheté le carburant (benzine) et l'huile lubrifiante séparément et fabriqué le mélange eux-mêmes, la Section de la production d'énergie et de chaleur est disposée à délivrer aux agriculteurs une autorisation pour la fabrication du mélange carburant-lubrifiant et l'acquisition de la benzine pure nécessaire à cet effet.

Tout agriculteur désirant fabriquer lui-même le mélange doit présenter une demande à la Section de la production d'énergie et de chaleur, à Bienne.

Il y aura lieu de mentionner dans la demande chaque machine, en indiquant: la marque du moteur, la puissance du moteur et la consommation de carburant à l'heure.



Hochwertiges  
Schmieröl

**USOL** 

Motor Oil  
Getriebeöle Fette  
Spezialöle für Dieselmotoren  
Benzingemisch Traktorentreibstoff Dieselöl

**USOL A.G., Basel** Münchensteinerstr. 268 Tel. 2 46 22



## La carte de transport verte

En 1943, les propriétaires de tracteurs agricoles ont reçu, sur demande spéciale, la carte de transport verte servant de permis pour effectuer des transports agricoles ou forestiers occasionnels contre rémunération. Ces transports ne doivent cependant pas dépasser 200 heures par an ou 30 heures par mois. La validité de ces cartes a été limitée jusqu'au 14.8.1945. Le statut des transports automobiles ayant été prolongé pour la durée de 5 ans, il y a lieu de faire prolonger également la dite carte de transport.

Les propriétaires de tracteurs qui seront obligés d'effectuer également à l'avenir des transports occasionnels d'ordre agricole ou forestier devront envoyer la carte de transport verte à l'office fédéral des transports, à Berne, afin qu'elle puisse être renouvelée.

## Aus den Sektionen · Nouvelles des sections

### Sektion Aargau.

Sonntag, den 21. Juli 1946, hielt der Traktorverband Aargau im Hotel Bahnhof in Brugg seine ordentliche **Generalversammlung** ab.

Die Verhandlungen leitete der Präsident Herr Oberst Ineichen, er hiess Gäste und Mitglieder willkommen. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung, welches einstimmig genehmigt wurde, orientierte Herr Kasimir Koch, Geschäftsführer, über den Mitgliederbestand, sowie über den allgemeinen Geschäftsverkehr. Erfreulicherweise ist wiederum ein kleiner Zuwachs zu verzeichnen, so dass der Verband heute einen Bestand von 327 Mitgliedern aufweist. Nachdem im Kanton Aargau über 1000 Traktoren im Betrieb sind, sollte es unbedingt möglich sein, dass sich alle Besitzer von Landwirtschaftstraktoren zusammenschliessen, denn nur durch vereinte Kräfte können die Interessen der bäuerlichen Traktorbesitzer gewahrt werden.

Die von der Geschäftsstelle vorgelegte Jahresrechnung, welche per 30. Juni 1946 mit einem Betriebsüberschuss abschloss, wurde einstimmig genehmigt unter Verdankung und Déchargeerteilung an den Vorstand und Rechnungssteller.

Ferner hat die Generalversammlung folgende **Beschlüsse** gefasst:

1. Es wird künftig zwischen folgenden Mitgliedern unterschieden:

a) **Gebundene Mitglieder** mit einem Jahresbeitrag von Fr. 8.—. Diese verpflichten sich bis zum Ende des nächstfolgenden Jahres ihren ganzen Bedarf an flüssigen Brennstoffen und Motorenöle bei den durch die Generalversammlung bestimmten Firmen zu beziehen.

b) **Freie Mitglieder**. Diese bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 15.— und sind in der Wahl der Lieferanten für flüssige Brennstoffe und Motorenöle frei.

c) **Freie Mitglieder**, die nur eine Motormaschine besitzen. Diese bezahlen Fr. 5.— Jahresbeitrag und sind in der Wahl des Lieferanten für flüssige Brennstoffe und Motorenöle frei.

Als offizielle Lieferanten für flüssige Treibstoffe und Öle wurden die Firmen Grisard A.-G., Basel und Oel-Brack A.-G., Aarau erklärt.

2. Für die zu treffende **Ersatzwahl** wurde als weiteres Mitglied in den Vorstand vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Herr Georg Gautschi jun., Reinach.

Nachdem Herr Kasimir Koch als Geschäftsführer zurückgetreten ist, wurde ihm für die während 17 Jahren zur vollsten Zufriedenheit geleistete Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

3. Als **neuer Geschäftsführer** amtiert seit 1. Juli 1946 Josef Ineichen, Bünzen.